



①⑨ BUNDESREPUB
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENT- UND
MARKENAMT

⑫ **Gebrauchsmusterschrift**
⑩ **DE 299 18 743 U 1**

⑤① Int. Cl. 7:
A 41 B 11/10
A 41 B 17/00
A 41 D 13/12

②① Aktenzeichen:	299 18 743.8
②② Anmeldetag:	25. 10. 1999
④⑦ Eintragungstag:	6. 4. 2000
④③ Bekanntmachung im Patentblatt:	11. 5. 2000

⑦③ Inhaber:
Brandt, Gabriele, 82054 Sauerlach, DE

⑤④ Papiersocken
⑤⑦ Socken, dadurch gekennzeichnet, daß er aus Papier besteht.

DE 299 18 743 U 1

DE 299 18 743 U 1

30.12.99

Gabriele Brandt
Hofoldinger Straße 11a
82054 Sauerlach

Akten-Nr. 299 18 743.8

Techn. Beschreibung: Papiersocken

Anwendungsgebiet: Die Erfindung betrifft einen Socken, der in Krankenhäusern, Altersheimen, auf Reisen oder im täglichen Gebrauch .

Zweck: Personen z.B. Gäste in Hotels, in Heimen, Krankenhäusern wird der Papiersocken zur Benutzung angeboten.

Stand der Technik: Es gibt bisher keine Papiersocken.

Vorteil: Der Papiersocken ist billig und umweltfreundlich und kann problemlos entsorgt werden. Außerdem ist der Papiersocken im Gegensatz zum Spezialstrumpf Aktenzeichen P28 2o 793.4-26 aus Recyclingpapier hergestellt und dient so der Müllvermeidung.

DE 299 18 743 01

299 18 743.8
Gabriele Brandt

5

Schutzansprüche

10

1. Socken, dadurch gekennzeichnet, daß er aus Papier besteht.

2. Socken nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß das Papier aus Recyclingpapier besteht.

15

3. Socken nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß das Papier dehnbar, krepppapierartig ist.

4. Socken nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, daß das Papier saugfest ist.

20

5. Socken nach einem der Ansprüche 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, daß er mit hautfreundlichen Farben eingefärbt ist.

6. Socken nach einem der Ansprüche 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet, daß er mit verschiedenen medizinischen Präparaten imprägniert ist.

25

7. Socken nach einem der Ansprüche 1 bis 6, dadurch gekennzeichnet, daß er als Fußling ausgebildet ist.

THIS PAGE BLANK (USPTO)